PROTOTYPE FUND

Handbuch zur Bewerbung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3
Förderbedingungen 4
Allgemeine Informationen 5
Förderfähigkeit 6
Kurze Projektbeschreibung 7
Projektbeschreibung 8
Gesellschaftliche Herausforderung 9
Technische Umsetzung 10
Aktueller Stand 11
Link zum Projekt 12
Innovation 13
Alternativen 14
Zielgruppe 15
Zielgruppe 16
Meilensteine 17
Team 18
Erfahrung 19
Förderfähigkeit 20
Arbeitsstunden 21
Motivation 22
Second Stage 23
Second-Stage-Förderung 24
Second Stage: Schwerpunkt 25
Second Stage: Meilensteine 26
Bestätigungen 27
Checkliste: das habe ich sorgfältig geprüft 28
Nach der Bewerbung 29

Einleitung

In diesem Handbuch erklären wir, wie das Bewerbungsformular für den Prototype Fund auszufüllen ist und geben Tipps und Hinweise, wie man die bestmögliche Bewerbung für sein Projekt schreibt.

Das Handbuch ist so aufgebaut, dass ihr es entweder als Ganzes lesen könnt, um euch auf eure Bewerbung vorzubereiten, oder es zum Nachschlagen nutzen könnt, wenn ihr bei bestimmten Teilen der Bewerbung nicht mehr weiter kommt. Für jeden Teil der Bewerbung findet ihr in diesem Handbuch eine Seite, die ihr über das Inhaltsverzeichnis finden könnt.

Ab dieser Bewerbungsphase bietet der Prototype Fund drei Förderlinien an. Die Bewerbungsformulare für alle Förderlinien sind zwar möglichst einheitlich aufgebaut, es gibt aber ein paar Unterschiede. Fragen, die nicht für alle relevant sind, haben wir entsprechend gekennzeichnet. Einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Förderlinien gibt es hier.

In diesem Handbuch ist viel von "wir" die Rede. Damit sind die verschiedenen Akteure gemeint, die den Prototype Fund organisieren und ermöglichen: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, unser Projektträger VDI/VDE-IT, das Betreuungs- und Begleitforschungsteam der Open Knowledge Foundation Deutschland und natürlich unsere Jury, die die Projekte auswählt.

Das Handbuch wird laufend aktualisiert. Bei weiteren Fragen schaut bitte in unsere FAQ oder wendet euch an das Team Prototype Fund unter info@prototypefund.de.

Am Ende dieses Dokuments findet ihr eine Checkliste, die ihr unbedingt durchlesen solltet, um Fehler zu vermeiden, die zum direkten Ausschluss eurer Bewerbung führen könnten.

Hier findet ihr weitere Informationen über die Timeline für die Bewerbung und die Förderzeit.

Stand: September 2026 - Bewerbungszeitraum Jahrgang 03

Förderbedingungen

Bevor wir auf die einzelnen Fragen des Bewerbungsformulars eingehen, geben wir hier einige wichtige Informationen, die vor der Bewerbung für den Prototype Fund bekannt sein sollten.

Achtung: Die folgenden Förderbedingungen müssen zwingend erfüllt sein, damit eine Bewerbung berücksichtigt werden kann! Weil diese Kriterien nicht eingehalten werden, können oft schöne und spannende Bewerbungen leider nicht berücksichtigt werden. Das ist sehr schade! Also: Passt gut auf, dass ihr diese Fehler bei der Bewerbung nicht macht.

- Wir fördern ausschließlich die Entwicklung von Freier und Open-Source-Software. Das heißt: keine Hardware, keine Software, die nicht unter einer FOSS-Lizenz steht, keine Kampagnen, usw.

- Wir fördern ausschließlich Einzelentwickler*innen oder kleine Teams bis vier Personen. Unternehmen, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und sonstige Institutionen und Vereine sind nicht antragsberechtigt.

- Die Bewerbungen sollten verständlich sein: Schreibt so, dass auch jemand, der oder die kein*e Expert*in auf dem Gebiet des Projekts ist, versteht, was ihr tun wollt. Wir empfehlen, die Bewerbung vor der Einreichung von einer externen Person gegenlesen zu lassen.

- Bewerbungen sind nur gültig, wenn die erlaubte Wortanzahl pro Frage eingehalten wird.

Ressourcen für eine gute Bewerbung

- Dieses Handbuch!
- Beispiele aus guten Bewerbungen (diese Projekte haben wir gefördert). Achtung – diese Anträge wurden für eine etwas andere Version des Prototype Fund eingereicht. Auch wenn die Anträge inhaltlich nicht ganz unseren aktuellen Erwartungen entsprechen, sind sie dennoch gute Beispiele.
- Unsere Bewerbungs-FAQ

1. Allgemeine Informationen

Projekttitel

Unabhängig davon, ob es sich um den endgültigen Titel eures Projekts oder um einen Arbeitstitel handelt, möchten wir wissen, wie euer Projekt zum jetzigen Zeitpunkt heißt.

Name für den Account

Unter diesem Namen wird das Benutzer*innenkonto auf der Bewerbungsplattform angelegt. Es kann sich dabei um einen Klarnamen, ein Pseudonym oder einen Teamnamen handeln.

Vorname / Name

Auch wenn ihr den Account mit einem Pseudonym oder Teamnamen erstellt habt, möchten wir den Klarnamen der Hauptansprechperson für die Bewerbung erfahren. Diese Person sollte die GbR-Geschäftsführung übernehmen und ist für die Einreichung des formalen Antrags verantwortlich. Daher muss sie ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

E-Mail-Adresse

Wie können wir euch für eine Zusage oder Absage erreichen? Hier könnt ihr die E-Mail-Adresse der Hauptansprechperson für die Bewerbung oder eine E-Mail-Adresse angeben, über die das gesamte Team erreicht werden kann. Wichtig ist nur, dass die Mailbox regelmäßig gecheckt wird, damit ihr bei einer Zusage den Antragsworkshop nicht verpasst!

Link: GitHub, BitBucket oder Ähnliches

Hier ist der persönliche Github-Account (oder Bitbucket, Gitlab etc.) der Hauptansprechperson für die Bewerbung gemeint - der Link zum Projekt wird in einem späteren Schritt abgefragt. Falls du keinen Account auf solchen Plattformen hast, kannst du einen anderen Link, z. B. zu deinem Lebenslauf oder deiner persönlichen Website, eintragen. Erkläre uns dann bitte im Feld „Erfahrungen, Motivation" weiter unten, warum du keinen von dir geschriebenen Code mit uns teilen kannst.

1a. Förderfähigkeit

DIESE FRAGE BETRIFFT NUR DIE FÖRDERLINIE
“UP AND COMING”.

*Bewerbt ihr euch als Team um die Förderung?Bewirbst du dich/bewerbt ihr euch mit einem*r Mentor*in für die Förderung?*

Die Größe des Teams muss zum Zeitpunkt der Förderung feststehen.
Die Stundenzahl pro Person kannst du weiter unten angeben. Der Mentor bzw. die Mentorin kann über 26 Jahre alt sein und muss nicht als Student*in angemeldet sein und muss dich (und ggf. dein Team) inhaltlich unterstützen können
Bitte bewerbe dich nur mit einem Mentor oder einer Mentorin, wenn die Person bereit ist, Teil der GbR zu sein. Wenn du Unterstützung von einer Person erhältst, die nicht offiziell gefördert werden möchte, kannst du uns das im Feld „Erfahrung, Motivation” (s. u.) mitteilen.

*Alle Bewerber*innen (außer ggf. Mentor*in) sind unter 26 Jahre alt oder für ein Studium/eine informatische Ausbildung angemeldet*

Zum Bewerbungszeitpunkt mindestens 18 Jahre alt, zum Start der Förderung am 1. Juni 2027 max. 25 Jahre alt. Alle Geförderten, die älter als 25 Jahre sind (ausgenommen der Mentor*in), müssen nachweisen, dass sie zum Start der Förderung am 1. Juni 2027 für ein Studium oder eine informatische Ausbildung immatrikuliert bzw. angemeldet sind.
Fehlende oder falsche Angaben können in späteren Schritten des Antragsprozesses zum Ausschluss von der Förderung führen.

*Bist du oder sind deine Teammitglieder Gesellschafter*innen einer GmbH (oder andere Unternehmensform), haben einen Verein oder eine Organisation gegründet oder arbeiten für einen thematisch mit dem Projekt verbundenen Verein, ein Forschungsinstitut o. Ä. ?*
Wenn ja, erläutere, weshalb das Projekt nicht dazu dient, eine für den eigenen Geschäftsbetrieb benötigte Software zu entwickeln.

Siehe Punkt 13, “Förderfähigkeit”, Seite 20

2. Kurze Projektbeschreibung

Beschreibe dein Projekt in einem Satz.

Warum stellen wir diese Frage?	Viele Bewerber*innen konzentrieren sich so sehr darauf, die Details und die Relevanz ihrer Projekte zu beschreiben, dass sie vergessen, uns zu sagen, was sie konkret bauen möchten. Bevor wir weiterlesen, möchten wir erstmal verstehen, was das konkrete Ergebnis der Förderzeit sein soll. Kurz gesagt: **Was** genau soll das Ergebnis des Projekts sein?
Länge	30 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne? *Hinweis: Das sind Beispiele, ihr müsst nicht auf alle Punkte eingehen.*	• Ein Satz, keine lange Erklärung • Eine konkrete Beschreibung: zum Beispiel "Ich möchte den Linux-Kernel um eine Funktion erweitern, die beim Schließen des Notebookdisplays die Festplatte verschlüsselt" oder "Mein Projekt ist ein local-first Texteditor, der sicher, dezentral und datenschutzfreundlich kollaboratives Arbeiten ermöglicht".
Was wollen wir hier nicht lesen?	• „Im Zeitalter der KI sind Datenschutz und Umweltschutz wichtiger denn je.“ Uns geht es hier nicht um den Kontext, sondern wir möchten direkt wissen, worum es bei der Bewerbung geht.

3. Projektbeschreibung

Beschreibe dein Projekt kurz.

Warum stellen wir diese Frage?	Jetzt möchten wir genauer wissen, was ihr während der sechsmonatigen Förderzeit bauen wollt. Versucht, so konkret und einfach wie möglich zu schildern, an welcher Software ihr arbeiten wollt und warum das wichtig ist. Kurz gesagt: **Was** habe ich vor?
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne? *Hinweis: Das sind Beispiele, ihr müsst nicht auf alle Punkte eingehen.*	• Eine kurze Beschreibung davon, welche Ziele mit eurem Softwareprojekt erreicht werden sollen • Eine kurze Beschreibung, wie euer Softwareprojekt funktionieren soll • Der Hintergrund eurer Idee: Wie seid ihr darauf gekommen? In welchem Zusammenhang soll das Projekt wirken? • Warum ihr das Projekt für wichtig haltet
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Eine Projektbeschreibung, die nur technisch ist (das kommt später)

4. Gesellschaftliche Herausforderung

Welche gesellschaftliche Herausforderung willst du mit dem Projekt angehen?

Warum stellen wir diese Frage?	Alle durch den Prototype Fund geförderten Projekte haben einen klaren gesellschaftlichen Mehrwert. Hier wollen wir verstehen, wie ihr mit eurem Projekt zur Lösung einer gesellschaftlichen Herausforderung beitragen wollt. Kurz gesagt: **Warum** ist euer Projekt wichtig für die Gesellschaft?
Länge	175 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Eine kurze, prägnante und klare Beschreibung des gesellschaftlichen Problems, das ihr identifiziert habt • Warum dieses Problem dringend gelöst werden muss • Die aktuelle Situation: Was fehlt, um das Problem zu lösen? • Warum Software zur Lösung des Problems beitragen kann
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Tech-Solutionismus: Wir erwarten keine magischen Lösungen, sondern realisierbare Ansätze.

5. Technische Umsetzung

Wie willst du dein Projekt technisch umsetzen?

Warum stellen wir diese Frage?	Jetzt sind die technischen Aspekte dran! Auch wenn Detailfragen oft erst in der Umsetzungsphase geklärt werden, solltet ihr zum Zeitpunkt der Bewerbung schon grob erklären können, wie ihr das Projekt umsetzen werdet. Anhand eurer Beschreibung müssen wir einschätzen können, ob das Projekt in dieser Form realisierbar ist und ob die Technologien sinnvoll eingesetzt werden. Kurz gesagt: **Wie** wird das Projekt umgesetzt?
Länge	175 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Konkrete Informationen zum Tech Stack: Programmiersprachen, Frameworks, Libraries, Infos zur Infrastruktur etc. • Projekte, auf denen ihr aufbauen wollt – wir glauben fest daran, dass man das Rad nicht immer wieder neu erfinden muss! • Knackige Sätze, die deutlich machen, wie die Tools eingesetzt werden
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Zu grobe Pläne: Begriffe wie "eine Website", "eine App" reichen nicht aus, um das Projekt technisch bewerten zu können. • Reine Aufzählungen von Tools – schreibt Sätze!

6. Aktueller Stand

Hast du schon an der Idee gearbeitet? Wenn ja, beschreibe kurz den aktuellen Stand und erkläre die geplanten Neuerungen.

Warum stellen wir diese Frage?

Einige Geförderte arbeiten schon lange an dem Projekt, andere bewerben sich mit einer neuen Idee und arbeiten sich erst während der Förderung in das Thema ein. Beide Herangehensweisen – und alles, was dazwischen liegt – sind völlig in Ordnung. Es gibt also kein Richtig oder Falsch, aber eure Antwort hilft uns, die Bewerbung einzuordnen und den Zeitaufwand für die Umsetzung abzuschätzen.

Bei länger bestehenden Projekten empfehlen wir, deutlich zu machen, wie sich der zu fördernde Teil klar vom Projekt abgrenzt. Es kann sich z. B. um ein neues Feature oder Modul handeln - eine "Verbesserung der bestehenden Software" ist nicht ausreichend für eine Förderung.

Kurz gesagt: **Was** ist der Stand eures Projektes?

Länge

100 Wörter max.

Was lesen wir hier gerne?

- Wenn das Projekt bereits existiert: Was wurde schon erreicht, was soll nach der Förderung anders sein?
- Auch wenn es das Projekt offiziell noch nicht gibt, habt ihr schon gebastelt, ausprobiert, diskutiert?
- Ein kurzes "Nein" reicht auch aus, wenn noch nicht an dem Projekt gearbeitet wurde.

Was wollen wir hier nicht lesen?

- Der Prototype Fund fördert Software, daher können wir nur Projekte mit einem hohen Entwicklungsanteil zur Förderung auswählen. Bestehende Projekte, bei denen z. B. "nur" Dokumentation, Release und Marketing geplant sind, sind leider nicht förderfähig

7. Link zum Projekt

Link zum bestehenden Projekt (falls vorhanden) (optional)

Warum stellen wir diese Frage?	Weil es immer hilfreich ist, wenn wir konkret sehen dürfen, woran ihr arbeitet! Teilt gerne einen Link mit uns, über den der aktuelle Stand des Projektes zu sehen ist, auch wenn es nur Notizen sind, oder ein "quick and dirty" Versuch, auf den ihr (noch) nicht stolz seid. Das hilft, das Projekt besser zu verstehen! Kurz gesagt: Ganz einfach – der **Link** zum Projekt.
Was lesen wir hier gerne?	• Ein Link zu einer Projektseite, zu Folien, zu einem Github-Repository, zu einem Demo-Server usw.
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Ein Link zu einem anderen Projekt, das nichts mit der Bewerbung zu tun hat, sondern die eigenen Erfahrungen in anderen Softwareprojekten zeigt (das kommt später)

8. Innovation

DIESE FRAGE BETRIFFT NUR DIE FÖRDERLINIEN “INNOVATION” UND “UP AND COMING”.

Was ist das Innovative an deinem Projekt? Wenn es ähnliche Projekte gibt, was geht bei deinem Ansatz darüber hinaus und warum kannst du nicht auf ihnen aufbauen?

Warum stellen wir diese Frage?	Hier möchten wir wissen, ob ihr euch mit dem Innovationsgrad und den vorhandenen Alternativen auseinandergesetzt habt. Habt ihr geprüft, ob es die Software, die ihr bauen wollt, schon gibt? Es kommt sehr selten vor, dass es keine ähnlichen Projekte gibt. Sind die existierenden Projekte noch aktiv, sind sie unter einer FOSS-Lizenz verfügbar, wie unterscheidet sich euer Projekt von den existierenden Ansätzen? Auch oft relevant: Warum wollt oder könnt ihr nicht auf bestehenden Projekten aufbauen? Kurz gesagt: **Was** unterscheidet euer Projekt von dem, was es schon gibt?
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Projektbeispiele, die mit eurer Idee vergleichbar sind, und warum sie nicht zu dem Problem passen, das ihr lösen wollt • Was ist an eurem Projekt anders und besser als an bereits existierenden Alternativen?
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Die unbegründete Behauptung, dass keine Projekte vergleichbar seien. Dadurch wirkt das Projekt nicht innovativer, sondern die Bewerbung weniger durchdacht

8a. Alternativen

DIESE FRAGE BETRIFFT NUR DIE FÖRDERLINIE “RESILIENZ”.

Inwiefern bietet dein Projekt eine bessere Alternative zu etablierten proprietären Technologien und Softwareprodukten oder verbessert eine bereits bestehende Open-Source-Alternative?

Warum stellen wir diese Frage?	Mit der Förderlinie “Resilienz” unterstützt der Prototype Fund Projekte, die eine Alternative zu zentralisierten Lösungen und großen Plattformen darstellen oder die Existenz dieser Alternativen stärken. Gefördert werden Freie und Open-Source-Alternativen, die Communities die Möglichkeit geben, Software selbstbestimmt und angepasst einzusetzen und möglichst auf dezentralisierten Ansätzen aufbauen. Hier könnt ihr darlegen, inwiefern euer Projekt zu dieser bestimmten Förderlinie passt. Kurz gesagt: Für **welche** etablierten proprietären Software möchte ich eine Alternative anbieten oder diese stärken und **wie**?
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Eine etablierte, proprietäre Technologie, für die ihr eine Alternative anbieten wollt • Warum ist ausgerechnet diese Alternative die bessere? Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben: Technologische, gesellschaftliche, ökologische usw. sind hie her relevant.
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Open-Source-Projekte. Wir denken hier in Richtung „Google ersetzen“ und nicht „Kann ich es besser machen als Nextcloud?“

9. Zielgruppe

DIESE FRAGE BETRIFFT NUR DIE FÖRDERLINIEN “INNOVATION” UND “UP AND COMING”.

Wer ist die Zielgruppe und wie soll dein Projekt sie erreichen?

Warum stellen wir diese Frage?	Wir möchten wissen, ob ihr euch Gedanken darüber gemacht habt, wer euer Projekt nutzen wird. Und wir möchten wissen, wie ihr diese Nutzer*innen erreichen möchtet! Kurz gesagt: **Für wen** ist das Projekt wichtig?
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Klar definierte Nutzer*innengruppen, egal ob nischig oder breit – beides kann (je nach Projekt) sinnvoll sein. • Ideen, wie diese Zielgruppen erreicht werden können • Informationen über bestehende Kontakte, Projektpartner*innen, Communities
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Unklare Pläne: Ihr wollt Vorträge auf Konferenzen halten? Nennt ein Beispiel. Ihr sucht Projektpartner*innen? Nennt einige mögliche Organisationen, Communities oder Unternehmen, mit denen ihr Kontakt aufnehmen möchtet.

9a. Zielgruppe

DIESE FRAGE BETRIFFT NUR DIE FÖRDERLINIE “RESILIENZ”.

Wer ist die Zielgruppe deines Projekts und wie willst du sie neben der technischen Entwicklung frühzeitig erreichen und für die Nutzung gewinnen?

Warum stellen wir diese Frage?	Nutzer*innen zu erreichen, ist eines der großen Ziele der Förderlinie „Resilienz”. Wir möchten wissen, wer euer Projekt nutzen wird und wie ihr diese Nutzer*innen erreichen möchtet. Schildert hier die klaren Maßnahmen, die ihr in der sechsmonatigen Förderphase neben der Softwareentwicklung plant. In dieser Förderlinie könnt ihr ca. 50 % der Förderzeit für Maßnahmen zur Erreichung der Nutzer*innen einplanen (Richtwert), es soll nicht nur um Code gehen! Kurz gesagt: **Für wen** ist das Projekt wichtig und **wie** werde ich diese Zielgruppen erreichen?
Länge	175 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Klar definierte Nutzer*innengruppen, klare Pläne, wie diese Zielgruppen erreicht werden können • Informationen über bestehende Kontakte, Projektpartner*innen, Communities
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Unklare Pläne: Ihr wollt Vorträge auf Konferenzen halten? Nennt ein Beispiel. Ihr sucht Projektpartner*innen? Nennt einige mögliche Organisationen, Communities oder Unternehmen, mit denen ihr Kontakt aufnehmen möchtet. • Dass ihr nur Code schreiben wollt - dann ist das die falsche Förderlinie

10. Meilensteine

Skizziere kurz die wichtigsten Meilensteine, die im Förderzeitraum umgesetzt werden sollen.

Warum stellen wir diese Frage?	Meilensteine geben uns immer einen guten Einblick, wie ihr bei der Umsetzung eines Projektes vorgeht und wie ihr eure Arbeit strukturiert. Natürlich können sich die Meilensteine während des sechsmonatigen Förderzeitraums leicht ändern, da man bei der Umsetzung von Prototypen immer wieder auf unvorhergesehene Hindernisse stößt oder sich bestimmte Schritte als überflüssig erweisen können. Versucht einfach, so gut wie möglich abzuschätzen, wie euer Förderungszeitraum aussehen könnte. Kurz gesagt: **Wann** sollen die einzelnen Schritte des Projekts umgesetzt werden?
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Eine Liste der Meilensteine, wie sie für den Förderzeitraum voraussichtlich geplant sind. Nummerierte Schritte oder Bullet Points sehen wir hier sehr gerne. • Auch grobe Zeitangaben (z. B. in Wochen oder Monaten) sind für uns sehr hilfreich. • Für „Resilienz“: sowohl Code- als auch Nicht-Code-Meilensteine!
Was wollen wir hier nicht lesen?	• ”1/ Backend, 2/ Frontend” – das ist zu grob, um euren Plan bewerten zu können.

11. Team

Bewerbt ihr euch als Team um die Förderung? Für Teams: Namen der Teammitglieder (verbindliche Nennung), Funktion im Team sowie geschätzte Wochenstunden pro Teammitglied

Hinweis: Die Teams können aus bis zu 4 Personen bestehen. (optional – bitte nur leer lassen, wenn ihr euch allein bewerben möchtet)
Förderlinie "Up and Coming": Die erste Frage wurde bereits im Abschnitt „Förderfähigkeit" auf Seite 6 beantwortet.

Warum stellen wir diese Frage?	Nach der Zusage können keine Teammitglieder hinzugefügt oder ausgetauscht werden. Nur so können wir beurteilen, ob alle notwendigen Kompetenzen im Team vorhanden sind.
Länge	30 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Namen der Teammitglieder, Position im Team, wenn möglich auch Link zu einem Github-Account oder ähnlichem • Eine Schätzung der wöchentlichen Arbeitsstunden pro Teammitglied. Während des Förderzeitraums können diese nach Bedarf für das Projekt angepasst werden, solange die Gesamtverteilung der Arbeitsstunden pro Person in etwa mit den im Antrag angegebenen Zahlen übereinstimmt • Up and Coming: Der*die Mentor*in kann max. 10% der gesamtstundenzahl übernehmen
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Teams, die aus mehr als vier Personen bestehen. • Unverbindliche Teamzusammenstellungen: Die Zusammensetzung des Teams ist ab der Bewerbung fest.

12. Erfahrung

An welchen Software-Projekten hast du / habt ihr bisher gearbeitet? Bei Open-Source-Projekten bitte einen Link zum Repository angeben

Hinweis: Max. 3 Projektbeispiele angeben (mit Namen und/oder Link zum Repository)

Warum stellen wir diese Frage?	Wir möchten einschätzen können, ob ihr in der Lage seid, das Projekt technisch umzusetzen. Kurz gesagt: **Welche** Erfahrungen sind für eure Bewerbung relevant?
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Projektnamen mit Links und eine kurze Info, in welchem Umfang ihr am Projekt mitgearbeitet habt – z. B. Maintainer*in, regelmäßige*r Contributor, Designer*in oder einfach nur ein paar Pull Requests gemacht. • Eine kurze Beschreibung (1 Satz) des Projekts, wenn kein öffentlicher Link zum Projekt angegeben werden kann.
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Mehr als drei Projekte pro Teammitglied • Lange Beschreibungen

13. Förderfähigkeit

*Bist du oder sind deine Teammitglieder Gesellschafter*innen einer GmbH (oder andere Unternehmensform), haben einen Verein oder eine Organisation gegründet oder arbeiten für einen thematisch mit dem Projekt verbundenen Verein, ein Forschungsinstitut o. Ä. ?*
Wenn ja, erläutere, weshalb das Projekt nicht dazu dient, eine für den eigenen Geschäftsbetrieb benötigte Software zu entwickeln.
Hinweis: Fehlende oder falsche Angaben können in späteren Schritten des Antragsprozesses zum Ausschluss von der Förderung führen. (optional)
Förderlinie "Up and Coming": Diese Frage wurde bereits im Abschnitt „Förderfähigkeit" auf Seite 6 beantwortet.

Warum stellen wir diese Frage?	Der Prototype Fund fördert ausschließlich Einzelentwickler*innen und kleine Teams - keine Unternehmen, NGOs, Universitäten oder andere Institutionen – auch nicht indirekt. Wir möchten wir einschätzen können, ob eure Projekte förderfähig sind.
Länge	60 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• „Ich arbeite für ein Unternehmen/Verein im gleichen Bereich wie mein Projekt / Ich bin in einem Verein zum gleichen Thema aktiv / Ich forsche an einem Institut zu Thema XYZ / (...) und so sorge ich für eine saubere Trennung zwischen meinem Projekt und der Institution."„Ich arbeite für ein Unternehmen oder einen Verein im gleichen Bereich wie mein Projekt / Ich bin in einem Verein zum gleichen Thema aktiv / Ich forsche an einem Institut zu Thema XYZ / (...) und so sorge ich für eine saubere Trennung zwischen meinem Projekt und der Institution." • Unsicher? Zu viele Informationen sind besser als zu wenige!
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Intransparente Antworten – das finden wir bei den Formalitäten heraus.

14. Arbeitsstunden

Wie viele Stunden willst du (bzw. will das Team) in den 6 Monaten Förderzeitraum insgesamt an der Umsetzung arbeiten?

Hinweis:Bitte nur eine Zahl eintragen - max. 950 h für eine Person oder max. 1.900 h für Teams.

Die Maximalförderung beträgt 47.500€ für eine Person oder 95.000€ für Teams. Wie die Fördersummen berechnet werden, kann hier im FAQ nachgelesen werden.

Warum stellen wir diese Frage?

Wir möchten wissen, wie viel Zeit ihr für die Durchführung des Projekts benötigt und bewerten, ob eure Pläne realistisch sind.

Kurz gesagt: **Wie viel Zeit** braucht ihr, um das Projekt umzusetzen?

Was lesen wir hier gerne?

- Eine Zahl reicht!

Was wollen wir hier nicht lesen?

- Eine Zahl größer als 950 für Einzelpersonen oder 1900 für Teams – das ist die Obergrenze für die Förderung.
- Eine zu geringe Stundenzahl (unter ca. 250 Stunden), für die sich der administrative Aufwand der Förderung nicht lohnt.
- Eine "strategische" Unter- oder Überschätzung des Arbeitsaufwandes. Ein Projekt hat nicht mehr Chancen gefördert zu werden, wenn ihr mehr oder weniger Stunden einplant. Wir bewerten jedoch, ob der geplante Zeitaufwand realistisch ist.
- Eine Anzahl von Stunden pro Woche: Hier sollte die Gesamtzahl der Stunden für den Förderzeitraum eingetragen werden.

15. Motivation

Erfahrung, Hintergrund, Motivation, Perspektive: Was sollte die Jury über dich (bzw. euch) wissen und bei der Auswahl berücksichtigen?

Warum stellen wir diese Frage?	Wir möchten von euch hören, warum euch das Projekt wichtig ist. Seid ihr persönlich von dem Problem betroffen, das ihr lösen wollt? Habt ihr Erfahrungen, die für das Projekt wichtig sind?Beschäftigt ihr euch schon länger mit dem Thema des Projekts, seid ihr Expert*innen im Feld? Hier könnt ihr uns alle Informationen mitteilen, die für unsere Bewertung wichtig sind. Wir bezeichnen diese Frage gerne als "Wild Card": Ihr entscheidet, **was** wir noch über euch und das Projekt wissen sollten!
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Persönliche Erfahrungen, relevante (technische oder andere) Kenntnisse, Informationen über die Zusammensetzung des Teams, Hintergrund des Projekts • Falls du keinen Account bei GitHub, Bitbucket o. Ä. hast, kannst du hier erklären, warum du keinen von dir geschriebenen Code mit uns teilen kannst. • Informationen zur Domäneexpertise: Damit ein Projekt im medizinischen, rechtlichen oder pädagogischen Bereich (u. a.) erfolgreich umgesetzt werden kann, trägt es dazu bei, wenn Menschen mit Expertise in diesen Bereichen im Team vertreten sind. Bei Inklusions- oder Barrierefreiheits-projekten ist die Teilnahme von Betroffenen äußerst wichtig. Erzählt uns, wenn die für euer Projekt wichtige Expertise außerhalb der Programmiererfahrung im Team vertreten ist. Ist das nicht der Fall? Dann teilt uns bitte mit, wie ihr dafür sorgen wollt, z. B. durch Partnerschaften oder Beratungen, dass ihr die für euer Projekt nötige Expertise erhaltet.

Second Stage

Beim Prototype Fund hast du die Möglichkeit, eine Verlängerung zu beantragen. Diese vier zusätzlichen Monate sollen vor allem der Nachhaltigkeit deines Projekts dienen. Je nach Projekt kann dies z. B. die Vorbereitung zur Gründung eines Unternehmens, ein ausführliches User Testing, der Aufbau einer Community etc. sein. Wenn du planst, dich für die Second-Stage-Förderung zu bewerben, solltest du uns das jetzt mitteilen.

Die maximale Stundenzahl für die Second Stage leitet sich aus der ersten Förderphase ab. Konkret kann in der Second Stage bis zu 100% der Summe beantragt werden, wenn in der regulären Förderphase 100% beantragt wurden, bis zu 50% in der Second Stage, wenn in der regulären Förderphase 50% beantragt wurden, usw.

Die Teilnehmer*innen der Second Stage werden im Rahmen eines internen Bewerbungsverfahrens im vierten Monat der Förderung ausgewählt. An diesem Auswahlverfahren kannst du nur teilnehmen, wenn du in deiner jetzigen Bewerbung die Förderung für die Second Stage mit beantragst. **Wenn du dich jetzt ohne Second Stage bewirbst, kannst du sie später nicht hinzufügen.**

Wichtig: **In der Second Stage sind weitere Code-Meilensteine nicht förderfähig.** In dieser Phase geht es darum, nachhaltige Strukturen um dein Projekt herum aufzubauen.

Für die Förderlinie „Resilienz" ist die Bewerbung für die Second Stage verpflichtend. Wie bei den anderen Förderlinien wird die finale Entscheidung über die Förderung der Second Stage im vierten Monat der Förderzeit getroffen.

Weitere Informationen sind auf unserer Webseite zu finden.

16. Second-Stage-Förderung

DIESE FRAGE BETRIFFT NUR DIE FÖRDERLINIEN “INNOVATION” UND “UP AND COMING”.

Beantragst du die viermonatige Second-Stage-Förderung nach Ablauf der sechsmonatigen regulären Förderung?

Warum stellen wir diese Frage?

Aus formalen Gründen müsst ihr euch bereits bei der Bewerbung entscheiden, ob ihr eine Second-Stage-Förderung beantragen wollt. Das Ziel der viermonatigen Verlängerung ist, an der Nachhaltigkeit des Projektes zu arbeiten.

Es ist wichtig, dass ihr euch schon jetzt Gedanken darüber macht, ob Nicht-Programmier-Arbeiten rund um euer Projekt nach der regulären Förderphase sinnvoll sind. Braucht das Projekt Zeit für den Aufbau einer Community, eine Gründung oder einen Verein, eine intensive Nutzer*innentest- und Designphase, eine Kampagne oder Kommunikationsstrategie, um nach der Förderphase stabil weiter bestehen zu können?

Kurz gesagt: Ist die Second-Stage-Förderung für euer Projekt **sinnvoll**?

Was lesen wir hier gerne?

- Ein Ja oder ein Nein - beides ist für uns in Ordnung. Nicht jedes gute Projekt braucht eine Second-Stage-Förderung.

Was wollen wir hier nicht lesen?

- “Vielleicht.” Ihr müsst uns jetzt schon davon überzeugen, dass euer Antrag – inkl. Second Stage – gut durchdacht ist. Im Laufe der Förderung wird dann endgültig entschieden, ob eine Verlängerung für euer Projekt wirklich sinnvoll ist. Mehr Infos zur Second Stage findet ihr auf unserer Webseite.

17. Second Stage: Schwerpunkt

Wenn du eine Verlängerung beantragen möchtest: Erzähle uns kurz, was dein Projekt braucht, um aus dem Prototypen-Stadium herauszukommen und wie du dein Projekt in den vier Monaten nachhaltig aufbauen willst.
(optional - verpflichtend wenn du/ihr euch für die Second-Stage-Förderung bewirbst bzw. bewerbt und für alle Bewerber*innen der Förderlinie “Resilienz”)

Warum stellen wir diese Frage?	Nachdem ihr entschieden habt, dass die Second Stage für euer Projekt sinnvoll ist, möchten wir wissen, was ihr in den zusätzlichen vier Monaten umsetzen möchtet. Wir wissen, diese Phase liegt noch weit in der Zukunft und es kann sich in der ersten Förderphase noch viel ändern – das ist OK. Wir wollen an dieser Stelle einschätzen, ob ihr einen Plan habt, um euer Projekt nachhaltig zu gestalten – was müsst ihr unmittelbar nach Entwicklung des Prototyps tun, um sicherzustellen, dass das Projekt auch in fünf oder zehn Jahren noch existiert? Kurz gesagt: Was ist eure **Strategie**, um sicherzustellen, dass euer Projekt nicht im nächsten Jahr stillgelegt wird?
Länge	175 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Möglichst konkrete Pläne, die gezielt auf euer Projekt zugeschnitten sind. • Hinweise darauf, dass ihr eine klare Strategie habt, die über das Schreiben von Code für euer Projekt hinausgeht.
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Schwammige Pläne: Auch wenn diese Phase noch in ferner Zukunft liegt, müsst ihr uns davon überzeugen, dass ihr auch diesen Teil durchdacht habt.

18. Second Stage: Meilensteine

Skizziere kurz die wichtigsten Meilensteine, die in der viermonatigen Verlängerung deines Förderzeitraum umgesetzt werden sollen. (optional - verpflichtend wenn du/ihr euch für die Second-Stage-Förderung bewirbst bzw. bewerbt)

Warum stellen wir diese Frage?	Meilensteine geben uns immer einen guten Einblick, wie ihr bei der Umsetzung eines Projektes vorgeht und wie ihr eure Arbeit strukturiert. Wie bei der regulären Förderperiode hilft uns das bei der Bewertung eurer Projektpläne für die Second-Stage-Förderung. Da es hier um den zweiten Teil der Förderphase geht, ist uns bewusst, dass sich noch einiges ändern kann. Versucht einfach, so gut wie möglich abzuschätzen, wie euer Second-Stage-Förderungszeitraum aussehen könnte. Kurz gesagt: **Wann** sollen die einzelnen Schritte des Projekts in der Second-Stage-Förderung umgesetzt werden?
Länge	100 Wörter max.
Was lesen wir hier gerne?	• Eine Liste der Meilensteine, wie sie für den Second-Stage-Förderzeitraum voraussichtlich geplant sind. Nummerierte Schritte oder Bullet Points sehen wir hier sehr gerne. • Auch grobe Zeitangaben (z. B. in Wochen oder Monaten) sind für uns sehr hilfreich.
Was wollen wir hier nicht lesen?	• Ein Schwerpunkt auf Entwicklungsarbeiten. Bei der Second-Stage-Förderung geht es vorrangig darum, das Projekt durch andere Arten von Tätigkeiten nachhaltig zu gestalten. Eventuelle Programmierarbeiten in der Second Stage ergeben sich natürlich aus der regulären Förderzeit, z.B. auf Basis von Feedback und User Testing. • ”1/ Communityaufbau, 2/ Werbung” – das ist zu grob, um euren Plan bewerten zu können.

19. Bestätigungen

*Einzelentwickler*innen: Ich bin über 18 Jahre alt und habe meinen Hauptwohnsitz in Deutschland.GbRs: Der GbR-Sitz sowie der Wohnsitz der Geschäftsführung liegen in Deutschland. Die Wohnorte einzelner Teammitglieder können sich im Ausland befinden (max. ein Drittel des Teams, d. h. eine Person bei einem Team aus drei oder vier Personen).*

Warum stellen wir diese Frage?

Weil wir euch nur fördern dürfen, wenn ihr volljährig seid und der*die Hauptantragsteller*in seinen*ihren Wohnsitz in Deutschland hat. Weitere Teammitglieder aus dem Ausland können gefördert werden, wenn der Sitz der GbR in Deutschland ist (max. ein Drittel des Teams, d. h. eine Person bei einem Team aus drei oder vier Personen).

Ich bin damit einverstanden, die Projektergebnisse unter einer Open-Source-Lizenz (z. B. MIT-Lizenz), öffentlich zugänglich (z. B. über Github/Gitlab/Codeberg) zur Verfügung zu stellen.

Warum stellen wir diese Frage?

Weil wir ausschließlich Freie und Open-Source-Software-Projekte fördern. FOSS-Sofware kann von allen Menschen weiterentwickelt werden, die programmieren können und einen internetfähigen Computer haben. Dieser offene Zugang ermöglicht eine breite Teilhabe und sorgt dafür, dass effektiv Ressourcen gespart werden.

Checkliste: das habe ich sorgfältig geprüft

- Ich habe die Webseite des Prototype Fund gelesen und kenne die Ausrichtung und Struktur der Förderung.
- Ich habe mich damit beschäftigt, welche der drei Förderlinien für mich die richtige ist. Ich habe darauf geachtet, das richtige Formular auszufüllen.
- Ich bewerbe mich mit einem Softwareprojekt.
- Ich bewerbe mich nicht als Unternehmen, Institution, Verein, sondern als Privatperson. Mein Team besteht aus max. vier Mitgliedern.
- Meine Bewerbung ist vollständig auf Deutsch oder Englisch verfasst.
- Ich habe meine Bewerbung so verfasst, dass auch jemand, die oder der kein*e Expert*in auf meinem Gebiet ist, versteht, was ich tun will.
- Dabei habe ich die Fragen beantwortet: Was (will ich tun?), Wie (werde ich mein Projekt umsetzen?), Warum (wird das gebraucht?), Wer (ist meine Zielgruppe?).
- Ich habe mir überlegt, ob eine Second-Stage-Förderung für mein Projekt sinnvoll sein könnte. Wenn ja, habe ich mich direkt für diese Förderung beworben. Ich verstehe, dass ich mich später nicht für die Second-Stage-Förderung bewerben kann, wenn ich sie jetzt nicht beantrage.
- Ich habe meine Bewerbung von einer externen Person lesen lassen. Ein externer Blick kann gute Hinweise darauf bringen, dass z. B. etwas nicht klar ist oder wichtige Informationen fehlen.
- Ich habe die technische Umsetzung meines Projektes konkret beschrieben. Hier geht es um konkrete Tools, Programmiersprachen, Libraries, Architektur, usw.
- Ich habe überlegt, wer meine Zielgruppe ist und wie ich sie erreichen werde.
- Ich habe die Meilensteine für die Umsetzung des Projektes aufgelistet. ”1/ Backend, 2/ Frontend” ist für die Bewerbung nicht ausreichend.
- Ich habe geprüft, ob es nicht bereits eine Open-Source-Version meines Projekts gibt. Es ist sinnvoller, die Existenz ähnlicher Projekte anzuerkennen und zu erklären, wie sich dein Projekt davon unterscheidet, als so zu tun, als gäbe es sie nicht – oder von der Bewerbung abzusehen, wenn du feststellst, dass deine Idee sich eben nicht wesentlich von existierenden Tools unterscheidet.
- Ich habe errechnet, dass mein Vorhaben in der von mir angegebenen Stundenzahl umsetzbar ist.

Nach der Bewerbung

Hier findet ihr die Timeline für die Bewerbung.

Auswahlphase

Dezember 2026 - März 2027

Nachdem die Bewerbungen eingegangen sind, begutachten die Teams des Prototype Fund und des Projektträgers diese und erstellen anhand formaler Kriterien (hier werden z. B. Bewerbungen von Unternehmen aussortiert) eine Shortlist. Diese wird danach der Jury vorgestellt. Die Jury bewertet diese sowie ggf. weitere eingegangene Bewerbungen und trifft eine Projektauswahl. In der Jury-Sitzung wird eine Projektauswahl getroffen, die dem Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) zur Förderung vorgeschlagen wird. Das BMFTR überprüft die Vorschläge. Alle Bewerber*innen erhalten im März ihre Rückmeldung.
Wichtig: Wir bitten, von Anfragen zum Stand der Bewerbungen vor Mitte März abzusehen.

Antragsworkshop und Formaler Antrag

März 2027

Alle ausgewählten Projekte laden wir zu einer Antragssprechstunde per Videocall ein. **Die Teilnahme ist für Einzelentwickler*innen und mindestens eine Person pro Team Pflicht.** Darin erhaltet ihr Unterstützung bei der Erstellung des formalen Antrags. Dieser wird dann über den Projektträger beim Zuwendungsgeber BMFTR eingereicht, welcher die finale Entscheidung über die Förderung trifft. Der rechtskräftige Zuwendungsbescheid des Ministeriums trifft in Ausnahmefällen insbesondere bei Rückfragen oder Nachforderungen erst zum Förderstart selbst ein. Bedenkt dies, falls ihr beispielsweise Änderungen der Arbeitszeit mit Arbeitgeber*innen o. Ä. verabreden wollt. Bis Ende Februar muss der Antrag beim BMFTR eingereicht sein, damit dieses ihn bis zum Beginn der Förderphase prüfen kann.

Kick-Off Workshop

um den 01. Juni 2027

Mit dem Kick-Off Workshop startet die Förderphase offiziell. Alle Projekte des Jahrgangs lernen das Team des Prototype Fund, des Projektträgers und sich gegenseitig kennen, erhalten wichtige Infos über die Förderzeit und schärfen die Vision für ihr Projekt. **Die Teilnahme ist für alle Geförderten verpflichtend.**

Reguläre Förderphase

01. Juni 2027 - 30. November 2027

Während der Förderzeit arbeiten die Geförderten intensiv an ihren Projekten. Sie stehen im Austausch mit dem restlichen Jahrgang sowie dem Team des Prototype Fund. Außerdem haben sie Anspruch auf Coachings in den Bereichen Projektmanagement, Usability, Branding, Gründung etc.

Auswahl Second-Stage-Förderung

September 2027 -Oktober 2027

Alle, die sich auf eine zehnmonatige Förderung beworben haben, reichen eine Präsentation ein und stellen ihre Projekte in einer digital stattfindenden Auswahlsitzung vor. Auf Basis der schriftlichen Bewerbung und der Vorstellung reicht ein Gremium aus Juror*innen, Prototype Fund und Projektträger einen Fördervorschlag beim BMFTR ein, das über die viermonatige Weiterförderung entscheidet.

Demo Day

um den 01. Dezember 2027

Der Demo Day ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der alle Geförderten nach Ablauf der sechsmonatigen Förderphase ihre Erfahrungen und Projektergebnisse als Demos, in Vorträgen oder auf Panels vorstellen. **Die Teilnahme ist für alle Geförderten verpflichtend.**

Second-Stage-Förderung

01. Dezember 2027 – 31. März 2028

Ausgewählte Projekte arbeiten in der viermonatigen Second Stage daran, ihr Projekt nutzbar und bekannt zu machen. Der Fokus liegt bspw. auf User Testing, Community- und Öffentlichkeitsarbeit oder der finanziellen Absicherung. Technische Arbeiten stehen im Hintergrund.

Abschlussworkshop der Second Stage

um den 01. April 2028

Der Abschlussworkshop der Second Stage findet halböffentlich mit ausgewählten, von den Projekten geladenen Gästen sowie Programmbeteiligten statt. Der Fokus liegt auf detaillierten Projektpräsentationen und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der zweiten Phase. **Die Teilnahme ist für alle Geförderten der Second Stage verpflichtend.**

Der Prototype Fund

Der **Prototype Fund** ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Forschung, Techologie und Raumfahrt (BMFTR), das von der Open Knowledge Foundation Deutschland betreut und ausgewertet wird.

Der Prototype Fund ist das erste niedrigschwellige Förderprogramm für freie Entwickler*innen und kleine Teams, die innovative Open-Source-Software entwickeln. Wir bieten der technisch versierten Zivilgesellschaft Zugang zu den Ressourcen und Prozessen, die nötig sind, um sich mit der Entwicklung nutzer*innenzentrierter, innovativer Softwareprojekte für die Gesellschaft einzubringen.

Seit 2016 haben wir über 400 Projekte gefördert. Dabei haben wir als lernendes Förderprogramm immer wieder Anpassungen vorgenommen, um effizienter und wirkungsvoller zu werden. Nun gehen wir den nächsten Schritt und strukturieren einiges um. Für die zukünftigen Förderphasen konzentrieren wir uns auf die Förderschwerpunkte Datensicherheit und Softwarebausteine.

Bewerbt euch mit euren Ideen für innovative Open-Source-Software mit einem Mehrwert für die Gesellschaft! Ihr erhaltet bis zu 95.000 € in 6 Monaten oder 158.000 € in 10 Monaten Förderung. Außerdem versorgen wir euch mit Coachings, Beratungs- und Vernetzungsangeboten.

prototypefund.de

info@prototypefund.de

@prototypefund@mastodon.social